

Wiesbaurer Tagblatt

Druck und Verlag:
L. Schellberg'sche Buchdruckerei, Tagblatt-Druck
Bismarck-Straße 23, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000

Wöchentlich 6 Ausgaben
mit einer täglichen
Unterhaltungsbeilage

Erscheinungszeit:
täglich nachmittags.
Besitzpreis: 8 Lire morgens bis 7 Uhr abends außer Sonn- u. Feiertagen
Berliner Büro: Berlin-Wilmersdorf

Wagnispreis: Für 2 Wochen 94 Pf., für einen Monat RM. 2.—, einschließlich Transport
Durch die Post bezogen RM. 2.30, zusätzlich 30 Pf. Postgebühr, Einschluß 10 Pf.
Die Behinderung der Lieferung rechtfertigt keinen Anspruch auf Rückzahlung des Wagnispreises.
Anzeigenpreis: Ein Millimeter Höhe der 22 Millimeter breiten Spalte im Hauptteil Grund-
preis 7 Pf., bei 45 Millimeter breiten Spalte im Zusatzteil 40 Pf., sonst laut Preisliste Nr. 3
Nachträge nach Preisliste Nr. 9. — Schluß der Anzeigenannahme 9 1/2 Uhr vormittags.

Nr. 189

Dienstag, 13. August 1940

88. Jahrgang

Bombenregen auf Portsmouth

Zweiter Großkampftag unserer siegreichen Luftwaffe über dem Kanal

Wieder 92 britische Flugzeuge vernichtet

Berlin, 13. Aug. (Funkmeldung.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
Am 12. August erlitten deutsche Fliegerverbände Hafen- und Flugplatzanlagen an der englischen Süd- und Südostküste an. Dabei wurde der Kriegshafen von Portsmouth mit zahlreichen Bomben belegt. Das Großkraftwerk und die Werft von Solent litten in Flammen. Dods und Kai-Anlagen sowie ein Vorpostenboot im Kanal erhielten Bombentreffer. Im Laufe dieser Angriffe kam es zu heftigen Luftkämpfen, bei denen insgesamt 43 feindliche Flugzeuge abgeschossen wurden.

Auf den Flugplätzen Manston, Canterbury, Sawlings und Lymington gelang es, Hallen, Werkstätten und Unterflurkämpfe zu zerstören und zum Teil in Brand zu setzen. In Manston wurde ein britischer Jagdverband beim Start gefasst und dabei drei Flugzeuge vom Piloten Hurricane in der Luft, vier am Boden vernichtet. An anderen Stellen sind weitere acht Flugzeuge am Boden zerstört worden.

Bei Dover schossen unsere Flugzeuge zwei Sperrballons in Brand. Bei den in dieser Gegend häufig stattfindenden Luftkämpfen verlor der Feind 20 Flugzeuge. Im Seegebiet östwärts Southampton griffen Sturzkampfflieger einen stark besetzten Geleitzug an und versenkten trotz heftiger Jagd- und Flakabwehr zwei Handelschiffe von zusammen 5500 BRT. Ein weiteres Schiff wurde in Brand geworfen.

In der Nacht zum 13. 8. erfolgten Bombenangriffe auf Schiffsantriebe bei Swansea und Cardiff, sowie Flak- und Scheinwerferstellungen bei Plymouth und in der Humbly Grove. Die Vermina britischer Häfen wurde fortgesetzt.

Britische Flugzeuge waren in der Nacht zum 13. 8. in Nord- und Westengland Bomben, ohne nennenswerten Schaden anzurichten. Dabei wurden vier Flugzeuge durch Flakartillerie über dem Festland abgeschossen.

Die Gesamtverluste des Feindes betragen sechzehn 20 Flugzeuge, von denen 12 am Boden, 4 durch Flakartillerie, die übrigen in Luftkämpfen vernichtet wurden. 24 deutsche Flugzeuge werden vernichtet.

Ein Geleitzug in der Nordsee zwischen einigen deutschen Minenbootschiffen und mehreren feindlichen Schnellbooten verlief für uns erfolglos. Es ist anzunehmen, daß mindestens ein feindliches Schnellboot den Hafen nicht mehr erreichte, während unsere Boote unbeschädigt blieben und ihre Tätigkeit planmäßig fortsetzten.

an. Berlin, 13. Aug. Noch waren Churchill, Duff Cooper und die anderen englischen Vorgesetzten eifrig damit beschäftigt, den unglücklichen Angriff auf Portland in einen englischen Sieg umzuwandeln, als die deutsche Luftwaffe mit nicht geringerer Kraft Portsmouth angriff. Nach dem Angriff auf den Flottenstützpunkt für leichte Seestreife, für vor allem für die U-Boot-Abwehrflotte Portland, haben unsere Bombengeschwader damit den größten englischen Kriegshafen heimgesucht. Der Name Portsmouth hat für englische Ohren einen ganz besonderen Klang, er repräsentiert losgelassen die englische Seeherrschaft und gäubert jedem Engländer das Bild der großen Flottenparaden vor, die hier auf der Reede von Spithead stattfanden, dieser Reede, die zwischen der Stadt, die rund 250 000 Einwohner zählt, und der vorgelagerten Insel Wight sich befindet. Hier konnte die gesamte englische Kriegsflotte anern. Sie hat es freilich seit langem nicht mehr, sondern hatte Luftschiffen ausgeliefert, die weniger nahe der französischen Küste liegen, wo für unsere Luftmacht neue Stützpunkte entstanden. Als größter Kriegshafen verfiel Portsmouth über große Docksanlagen und Schiffswerften, aber auch Maschinenbauanlagen und Geschützfabriken sind hier zu finden. Es ist selbstverständlich, daß Portsmouth entsprechend seiner großen Bedeutung über eine starke Flak verfügt, die aber nicht verhindern konnte, daß Hafen- und Marineanlagen Angriffswellen unserer erfolgreichen Kampferverbände wurden. Den Engländern ist damit noch einmal vor Augen geführt, daß heute kein Hafen der englischen Küste mehr Schutz vor unseren Fliegern bietet, daß es keine Sicherheit für die britische Küste und ihr Hinterland, und das heißt für London und die ganze Insel gibt.

Die englische Luftwaffe oder muß sich bei diesen Angriffen der deutschen Fliegerverbände zum Kampf stellen. Als es nur darum ging, den Franzosen zu helfen, hatten die Engländer ihre Träger nicht eingesetzt, sondern trotz aller vergeblichen Hilfeversuche des französischen Generalstabs gespart. Heute, da es um England selbst geht, ist dieses Verhalten nicht mehr annehmbar. Dieses Duell aber zwischen der deutschen und der englischen Luftflotte ist nicht weniger

wichtig als die Angriffe auf die englischen Häfen und die englischen Geleitzüge. Immer wieder zeigt sich dabei die gewaltige Überlegenheit der deutschen Luftwaffe, die sich in ihren geplanten Operationen durch die englischen Träger nicht im mindesten stören läßt. In jedem Kampf werden die Engländer geschlagen und erleiden schwere Verluste. Was das für ein Land bedeutet, das schon hinsichtlich auf die Hilfe aus Amerika heftig, weil die eigene Flugzeugindustrie nicht leistungsfähig genug ist und das auch schon in Amerika Flugzeugführer anzuwerben verliert, liegt auf der Hand. Alle Lügen Churchills, alle seine Gläubwundstogramme an die englische Luftflotte schaffen diese Tatsache nicht aus der Welt. Selbst die Amerikaner nehmen die englischen Siegesmeldungen heute nicht mehr als bare Münze hin, sie sind gegenüber den Rechenaufstellungen Winston Churchills mitzuarbeitender Mitarbeiter es nicht unerlässlich für, neutrale Schlichter zu sein, während allerdings einige können, daß aus London berichten zu lassen, man habe den Eindruck, daß die britische Luftwaffe ihre Überlegenheit über die deutsche Luftwaffe erlöst. Für diese „Neutralen“ wird das Erwachen wenig angenehm sein.

In England selbst melden sich immerhin schon einige Stimmen zu Worte, die sich gegen die lächerliche Berichterstattung wenden. Das gilt einmal für die Meldungen über die Luftkämpfe, vor allem aber auch für die Bemerkungen, die Kämpfe in Afrika als gänzlich belanglos hinstellen. Man gibt zu, daß der Rückzug in Britisch-Somaliland ein empfindlicher Schlag für das Prestige Englands ist und zwar in einem Teil der Welt, in dem Prestige ziemlich viel bedeutet. Vor allem aber, so fügt der „Daily Telegraph“ hinzu, der man über all dem nicht die ägyptische Front vergessen. An der libyschen Grenze haben die Italiener starke Verbände zusammengezogen und förmlich unter Umständen zu raschen Operationen vorstehen. Man macht also das englische Publikum auf ein neues Uebel gefaßt. Nichts als Schläppen und Niederlagen, von der Nordsee bis zum Roten Meer, das ist der Krieg, den England „bequem“ zu gewinnen gedachte.

Deutsche Luftüberlegenheit erneut bewiesen

Churchills Lügenoffensive erfolglos verpufft

Die Presse der ganzen Welt befaßt sich ausführlich mit den letzten Schlägen, die die deutsche Luftwaffe in den letzten Tagen der Briten beigebracht hat. Schläge, die die Überlegenheit der deutschen Flieger und des deutschen Materials wieder einmal eindeutig bewiesen. Und gerade diese Tatsache ist es, die die britische Propaganda verschleiern und der Welt vorenthalten möchte. Nicht Churchill mehr ganz genau; daß England weitere Prestigeverluste nicht mehr ertragen kann, wenn es nicht schon, bevor der deutsche Großangriff beginnt, auch dort aufgegeben werden soll, wo man bisher noch aus seiner Kontrolle für die britische Flottille kein Hehl gemacht hat. Deshalb gab Minister W. C. Duff Cooper den Auftrag, die deutschen Erfolge mit allen Mitteln zu bagatellisieren, zu verdiminieren und das zuzulassen, was nur irgend tragbar erscheint. Der Informationsminister gibt sich alle Mühe. Die deutschen Bomben treffen nur „zwei Häuser“, die Kriegsschiffe tragen nur „Kranz“ und die Sperrballons, auf die England große Hoffnungen gesetzt hat, tragen allen deutschen Luftfahrtsprengelgeschossen. Churchill schickt dem britischen Luftfahrtminister Telegramme, worin er seine Gläubwundstogramme um 60 deutschen Flugzeuge auswirft. „Augenzeugen“ veröffentlichen rührende Berichte von Kindern, die sich hinter eine Mauer flüchteten und dort religiöse Lieber langen. Keiner aber wollte seinen Auftraggeber noch überreden, und sprach von 110 abgeschossenen deutschen Maschinen, versagt jedoch, daß er vorher die Anzahl der eingeleiteten deutschen Flugzeuge mit 50 angegeben hatte. Die rühmliche Flak „vernichtete“ also mehr Flugzeuge als überhaupt vorhanden waren. Die englische Zeitung „Exchange Telegraph“ scheint gemerkt zu haben, daß alle diese laubdicken Lügen nicht mehr vertragen. Sie verlinkert deshalb, die britischen Flugzeuge seien jetzt mit kinematographischen Auf-

Somaliland

Der italienische Vormarsch

er. Mit drei kampfstarken Kolonnen ist die italienische Kriegsmacht unter dem Kommando des Verrates von Adua, Bisconti von Abessinien in Britisch-Somaliland am Äthiopien des afrikanischen Erdteils einmarchiert. Ein Bild auf die Landkarte zeigt, daß Italienisch-Somaliland mit der Somali-Küste, also auch mit dem bisher französischen und britischen Gebietsstreifen ein geografisches Ganzes bildet. Sinn und Zweck der italienischen Offensiv, die seit Wochen mit schrittweiser Gründlichkeit vorbereitet wurde, ist deshalb: die Einheit des von den europäischen Weltmächten lemerzeit künstlich zerstückelten Somalilandes mit Italien zusammenzusetzen, das heißt, aus französisch-, englisch- und italienisch-Somaliland einen einheitlichen Staat zu schaffen.

Die italienische Aktion begann mit der Besetzung von Zeila, der Hafenstadt am großen Meerbusen von Aden, die bislang sowjetisch ein britisches Schutzgebiet war. Als der Fall von Zeila in London bekannt wurde, wandte Oberbürgermeister Churchill sein höchstes Vermittlungsmittel an, indem er durch die Kaiserliche Botschaft in London vermittelte, England habe dieses Zeila schon längst an Italien abtreten wollen. Unter diesem Geleitzug steht allerdings ein Körner Wahrheit. Als nämlich 1855 der abessinische Krieg seinen Schlußpunkt voranzog, erließ der damalige Staatssekretär im Londoner Außenamt, Ritter Anthony Eden, in Rom, um die Italiener von ihrem großen Vorhaben abzulenken, noch in letzter Stunde abzutreten. Italienfreundliche Lösung der Sache Anthony vor: Daoben soll von Abessinien getrennt und Italien überlassen werden. Dagegen soll der Feind als Ausgleich den Hafen Zeila mit dem für die abessinische Verbindung erforderlichen Hinterland erhalten. Das war ein britische Scheinlösung. Denn unter dem schwarzen Schabracken hatte Zeila wäre Zeila einmaliger Stützpunkt gegenüber Aden geblieben und außerdem ein einziges Einzeiler in Schärfe genommen.

Mithin ist im britischen Dünne nicht in die Falle gegangen. Die Abtät Adens war ja schon immer, Italien aus Somalia zu verdrängen. Als Italien in den letzten

(Fortsetzung auf Seite 3)

Angriff auf Malta

Mit Bomben mittleren und schweren Kalibers

Rom, 13. Aug. (Funkmeldung.) Italienische Flugzeugverbände belegten Montagabend zwischen 20.30 Uhr und 23.00 Uhr in aufeinanderfolgenden Wellen die militärischen Anlagen der Insel Malta erfolgreich mit Bomben. Die Aktion wurde von schweren Bomben, die vor allem Bomben mittleren und schweren Kalibers sowie Bomben mit sich führten, aus einer Höhe von 2000 Meter bei guter Sicht durchgeführt. Trotz der heftigen Abwehr des Feindes hat sich die ihr gesteckten Ziele erreicht und die Anlagen und Sprengstofflager des Flugfelds von Marsa Scirocco zerstört und in Brand geworfen.

nahmeapparaten ausgerüstet, deren Filme zu laufen anfangen, sobald die Maschinenzündung das Feuer eröffneten. Damit sei es möglich, die Wirkung des Feuers im Bilde festzuhalten, um allen Diskussionen über die tatsächlichen Verluste der deutschen Luftwaffe ein Ende zu machen. Aber auch diese Filme nutzen nichts, wenn die Flugzeuge — abgeschossen werden.

Selbst auf Amerika hat die Churchillsche Lügenoffensive wenig Eindruck gemacht. Die New Yorker Blätter bringen ihre Berichte unter riesenhageligen, wie: „Deutsche Flieger stürzen sich auf England“. Die amtlichen deutschen Abschätzungen werden zum ersten Mal im gleichen Atem mit den englischen Behauptungen genannt. Nach den Erfahrungen, die die amerikanische Presse mit den britischen Propagandalügen über die „Vulcanisierung“ Hamburgs gemacht hat, ist sie etwas vorsichtiger geworden. „Daily Mirror“ nennt das Treffen den härtesten bisher gegen England unternommenen Luftangriff. „Associated Press“ sagt, der Kampf sei so wütend gewesen, daß man unmöglich habe die Abschüsse verfolgen können. Vielleicht hatte die britische Zensur auch ein reges Interesse daran, daß Zahlen über die Abschüsse von dem amerikanischen Vertreter nicht geteilt wurden. Immerhin spricht der Berichtsteller von zahlreichen Explosionen, die die ganze Stadt (Portland) erschütterten hätten.

Die Luftkämpfe bilden das Hauptthema der römischen Morgenpresse. „Die vor drei Tagen von der deutschen Luftwaffe begonnene große Luftschlacht“, so betont „Popolo di Roma“, kennt keine Pause, sondern bildet im Gegenteil eine ständige Steigerung der Aktionen gegen die wichtigsten Punkte des britischen Verteidigungssystems.“ Zu den schwereren materiellen Schäden kommen jetzt noch die immer härtere Zerschlagung der moralischen Widerstandsfähigkeit des britischen Volkes.

Auch die Presse Südamerikas schenkt den Londoner Phantasiegeschichten keinen Glauben mehr. Selbst ausgesprochen deutschfeindliche Zeitungen veröffentlichen die deutschen Darstellungen über die Luftschlacht im Wortlaut. „A Reite“ bezeichnet die Schlacht als den heftigsten deutschen Angriff gegen England seit Kriegsbeginn. Die japanischen Blätter setzen ihr Urteil über die Luftkämpfe dahin zusammen, daß die deutsche Luftwaffe ihre Überlegenheit eindeutig bewiesen habe. Die Situation Englands wird von „L'Asia Pacifico“ im Wortlaut als sehr kritisch bezeichnet und „Yomiuri Shimbun“ betont, der deutsche Sieg sei sicher, es trage sich nur, in welcher Form sich England ergeben werde.

Aus Gau und Provinz

In Brand geratene Omnibusse

— Mannheim, 12. Aug. Ein Omnibus, der zur Beförderung von Autobahnreitern der Straße Bismarck-Saarbrücken...

— Gaiselried, 12. Aug. Aus unbekannter Ursache ging ein Omnibus in Flammen auf. Das brennende Fahrzeug schiedete...

— Mainz, 12. Aug. Die Straßengasse befugte sich mit einem Verkehrsunfall, der sich in der Nacht vom 27. Februar auf der Straße von Mainz nach Gonsenheim ereignete...

— Dreimal 100 000 RM auf 306 298. In der heutigen Vormittagsziehung zur 5. Klasse der Deutschen Reichs-Lotterie...

Wiesbadener Vororte

— W. Dörsheim: Obergeleiteter Ernst Gobl, Frauenknecht Straße 78, wurde für Tapferkeit vor dem Feinde mit dem F. R. II ausgezeichnet.

— W. Hirsch: Das Fell der goldenen Gohse beginnt Schreinermeister Karl Bach und Frau, geb. Nipp, Holmannstraße, Dersalchen Gläubigern.

— W. Ehrenheim: Mit dem Fahrrad führte ein Landwirt so unglücklich, daß sich der linke Arm ausstülpte und außerdem noch Knochenbrüche eintraten.

Sport und Spiel

Aus dem Radsport

Ehrenabend für Jugendmeister Schmidt bei der Reichsbahn-EG. Obward Schmidt, der jugendliche Kampfrichter der Reichsbahn-EG...

Hallenportpistamje in Raurod 1. 2.

Ein großer sportlicher wie auch Publikumserfolg war den Hallenportpistamjen in Raurod 1. 2. beigefallen. Im Raurod der Bezirksstelle...

Die Erbin von Haßlingshaus

ROMAN VON I. VON SCHILLING

17. Fortsetzung (Nachdruck verboten)

„Wer ich hab' kein Schuld nich, Frau Gertrud!“ rief die alte Guts. „Ich gewiß nicht! Das Baronchen hat so lange geschmeichelt, bis ich Mehl und Zucker und Eier und Butter herausgegeben hab'...“

„Man muß doch wissen, daß Weltwachen ist und das Christkindchen kommt.“ sagte Sie mit ihrem glänzenden Gesicht. Die Guts hat auch herrliche Überraschungen...

Der sonnenlose, nebelnde Wintertag, der über Swine müde ausgegangen war, nahm seinem Ende. Das alte Haus von Georg Buchholz, das schon so oft und bunzel lag, in der schmalen Straße, war heute freilich erhellter.

Bernhard Wanderslust Raurod 2. 3. Einer-Kunfahnen: 1. Karl Wagner 1900 Raurod 186.6 P. Zweier-Kunfahnen: 1. Gump/Wagner 1900 Raurod 167.4 P. 2. Kurt und Heinz Gopp 1900 Raurod 164.7 P. Gruppenfahren: 1. W. Wanderslust Raurod 191.7 P. (Beste Bernad. Ostl. Damm, Reiterweg, Raurod), 2. 1900 Raurod 181.7 P. (Göppel, Reicht, Grund, Seuburger, Gopp, Sternberger).

Handball

Polizei-Kapellungs-Voll. Biedrich - In. Biedrich 128 Die BSG, Spiel Kapellungs-Voll. Biedrich bereits am Samstag das Polizei-Ausstellung-Battillon Biedrich bereits am Samstag...

In jeder Hallzeit sahen sich im Innenraum der Kapellungs, Dapp und Koth, ein halbes Dutzend Freier, Gleich 10 in Richtung geraten, waren die Turner über 22 durch Granitz und Keut bis zur Pause auf 63 gekommen.

Der herbe Ernst ihres Lebens hatte sich gewandelt in das weiche netzartige Lächeln einer glücklichen Braut. Wohl suchte sie noch mit Fier und Fiehl ihrem Studium...

Georg Buchholz war in der Zeit, wo Sigrid zu Hause war, wenig im Geschäft. Er genoss dann die Gegenwart seines Kindes und die Begehrtheit seines schönen Heims.

Er trug es in einem Oberbeute auf der Brust mit dem Amulett seiner Mutter zusammen.

Und gleichzeitig mit diesen glänzenden Zukunftsbildern stieg fern, wie eine Vision, ein blaues, lübes Mädchen-gesicht auf, mit einem schwellenden Mund, rot wie eine Blume, mit Augen, die wie das Meer leuchteten in tiefstem Blau...

Siebert Buchholz ließ einen Augenblick die Arbeit ruhen und atmete tief auf. Schon den ganzen Nachmittag war er beschäftigt, die erkrankelten Küstler der letzten Zeit zu ordnen und fertig zu machen.

Im Hinterräumen der alten Hauses lag der budige Friedhof, das Totfeld, genannt. Schon zwanzig Jahre für Georg Buchholz' Geschäft arbeitete.

Unter seinen gelblichen, Fieber erkrankten die alten Anzüge auf neu' Schabdt's Stellen wurden sein gekostet oder ein Stück unterlegt; neue Knöpfe erlesien die alten oder fehlenden, und zum Schluß gab das große Bügeleisen darüber, gab den Hosen die moderne Bügelfalte und Weite und Rod neue Frische. Es war ein guter Tag für Jakob.

Er stieß sich ein Liebes, und der Hänling, der den kleinen Küßig am Fenster demonte, stötte eifrig mit.

einer Kriegerfrau und erwendete zweimal Geld. Betende von insgesamt 17 RM und einem ein bis drei drei Diebstahl bis zu mit drei Jahren Zuchthaus. Ein vierjähriger Junge sollte dem älteren Bruder nachlaufen und rannte auf der Autounterwegsstraße bei Unterleibsch in die Jahrbahn eines Fernverkehrs. Das Kind wurde so schwer verletzt, daß es nach länger Zeit starb.

Er mochte nicht einmal ins Kino gehen, so schmerzten gestern seine Hüftknochen. Aber in einigen Tagen wird er sich ganz los sein, denn er hat heute Elastocorn mit dem Filzing aufgeklebt. Nun hat er schon keine Schmerzen mehr beim Gehen.

Elastocorn Bandel 50 P. Gegen Hüftschmerzen. Ein Bild einer Person, die ein Bandel trägt.

— Badarath, 12. Aug. In der ersten Stelle der Oberstraße in Badarath trafen zwei Polizeiwagen, aus verschiedenen Richtungen kommend, zusammen. Den Fahrern war es nicht mehr möglich, auszuweichen, so daß die Fahrzeuge aufeinanderstießen und auf den Bürgersteig gerieten. Eine 73-jährige Frau wurde auf der Stelle getötet, ein Mann so schwer verletzt, daß er kurz nach der Entlieferung ins Krankenhaus starb.

— Wiesbaden, 12. Aug. Das unvorstellig hantieren mit Schusswaffen hat wieder ein Opfer gefordert. Ein 17-jähriger Burjole behältigte sich mit einer geladenen Waffe, der betriebe ein Schuß ins Bein und ein jung' Mann wurde getroffen. Er kam mit lebensgefährlichen Verletzungen ins Krankenhaus, wo er im Laufe der Nacht starb.

Verräter hingerichtet

Berlin, 12. Aug. (Anmeldung.) Die Volksprellstelle beim Volksgerichtshof teilt mit: Der vom Volksgerichtshof wegen Landesverrats zum Tode verurteilte 30 Jahre alte Robert Meunier ist heute, Diensttagmorgen, hingerichtet worden. Der Verurteilte hat sich aus Gemüthsnot vom Nachrichtenendienst einer fremden Macht anwerben lassen und in dessen Auftrag verriet im Reich militärische Angelegenheiten, deren Ausforschung die Verhältnisse eines Volksgeheimnisses, den er anstehen wollte, in kein verkehrlicher Plan gezeichnet.

42 Menschenleben als Opfer des Wirbelsturms in Südkarifornien

San York, 12. Aug. (Anmeldung.) Der Wirbelsturm, der, wie bereits gemeldet, Südkarifornien heimstieß, richtete auch im Staate Georgia schweren Schaden an. Nach der bisherigen Schätzung forderte der Sturm 42 Menschenleben, davon 25 auf der nahe der Küste von Südkarifornien gelegenen Halbinsel, deren Materialschaden betragt schätzungsweise mehrere 100 000 Dollar.

Ein Verfallers-Jubiläum. Wie aus Bern berichtet wird, hat der weltbekannte Verfallers Fritz Steuri, der in diesen Tagen im Schweiz im Genöve (4167 Meter) ausgeführt.

Deutsche Arbeitsfront NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ Ein Bild des DAF-Logos.

Die für Donnerstag, 15. d. M., im Scala-Variete angelegte Sondervorstellung ist auf Mittwoch, 14. Aug. 1940, vorverlegt. Donnerstag, 15. d. M., 20.30 Uhr. Paulinienkinder-Gesellschaft der bekannten und beliebten Pantomimistin Olga Theodorova mit großem Programm, Karten im Vorverkauf bei der Käß-Verkaufsstelle, Luisenstraße 41, Laden, und bei 3. Schottentfeld u. Co., Theaterplanstraße 1.

Es war mäßig warm in dem niederen Stübchen, wo Jakob in Hemdsärmeln hantierte. Das es da unter den Händen hatte, war seine Ware. Sie hatte er nichts zu kopfen und zu fäden gehabt.

Ein matter Herrensanz war's in feinstem dunkelblauem Tuch. Hufe und Weße gingen bereits auf der langen Stange bei den anderen Sachen, und oft glitt Jakob's Blick voll Befriedigung darüber hin.

Er bügelte an dem Rod und ließ sein Eisen sorgfältiger über die Innenflächen gleiten.

Und jedesmal prüfte er sorgfältiger denn vorher den Saum des Kadetts, das vor ihm lag.

Da war irgend etwas im Zwischenfutter, was nicht dort hin gehörte, ein Stück Pappe oder Papier, das aus der Brusttasche, die einen Riß zeigte, hindurchgefallen sein mochte.

Er trennte den Saum ein Stückchen auf und lag ein flaches Kottbusch demor, in schwarzes Glanzleder gebunden. Kappstülpelein betrachtete er den Fund.

Auf dem vorbereiten Blatt stand ein Name, den er mühsam entzifferte: „Selmuß von Haßlingen.“

Die ersten Blätter füllten freie Eintragungen, Notizen und Aufzeichnungen kleiner Beträge. Dann aber begannen sich die Seiten mit so enger Schrift zu füllen, daß Jakob sie mit seinen alten Augen nur einem Wirral tangender Buch-Raben fand. Er legte das Büchlein auf den Tisch und bügelte seinen Rod fertig, nähte das Futter wieder zu und packte sein Kötchen ein.

Den Rod aber hing er über einen Bügel zu den anderen Sachen.

Sein Tagewerk war beendet. Er bürtete seinen Anzug ab, nahm die Mütze vom Nagel und das kleine Kottbusch in die Hand. Dann ging er in das Kantor hinüber, wo Herbert Buchholz bei einer gründlichstinten Lampe saß und rechnete. „So, Herr Buchholz, da wir' ich nu' fertig. Und schon sind Sie geworden die Sachen, keinen in Vorverkauf bei der Käß-Verkaufsstelle, Luisenstraße 41, Laden, und bei 3. Schottentfeld u. Co., Theaterplanstraße 1.“

(Fortsetzung folgt.)

Dieser Film ist mehr als nur eine Unterhaltung!



FAHRT INS LEBEN

EIN FILM DER BAVARIA-FILMKUNST

HEDWIG BLEIBTREU
URSULA HERKING
ERNST SCHRÖDER
HANS J. SCHAUFUSS
HERBERT HÜBNER

RUTH HELLBERG
KARL JOHN
KARL L. SCHREIBER
WALTER WERNER
S. SCHÜRENBURG

MUSIK: BERND SCHOLZ · HERSTELLUNGSLEITUNG: K. SCHULZ

BUCH U. SPIELLEITUNG: BERND HOFMANN

Eine Frau,

verwickelt in eine unangenehme Affäre, stellt die Freundschaft von vier jungen Leuten auf eine harte Probe. Wie aber diese Jungens sich in diesen Situationen benehmen, das ist von großer Eindringlichkeit

Dazu die neueste Wochenschau

Heute (Dienstag) Erstaufführung

Tägl. 4.00, 6.15, 8.30, Sonntag ab 2.00. Jugendliche über 14 Jahre zugelassen.

Thalia-TT Theater

Kirchgasse 72

Telefon 26137

Lippenstifte
Puder



Michelsberg 6

Gesichtswasser
Haarcreme

Dette

Sondierlerin
nimmt noch
Arbeit an. Ang.
u. R. 555 L.-B.

Malen
und Tücher-
arbeiten führt
aus. G. Weins,
Rulienstraße 6.

2. Woche



MÄDCHEN IM VORZIMMER

Ein Ufa-Film

mit Magda Schneider, Carsta Löck, Elisabeth Leenartz, Heinz Engelmann, Richard Häußler, Hans Leibelt, Erich Fiedler, Rudolf Platte

Drehbuch: Walter von Hollander unter Benutzung eines Motives von Edmund Sabott

Musik: Kurt Schröder

Herstellungsgruppe: Erich Hölder

Spielleitung: Gerhard Lamprecht

Magda Schneider macht in diesem Film wieder einmal in einem Ufa-Film! Mit jener Frische und Natürlichkeit, die ihre große Beliebtheit verständlich machen, spielt die rechte Sekretärin eines Verlagsleiters, die in einem Konflikt zwischen beruflichem Ehrgeiz und der wahren Berufung ihres Fräuleinens gerät.

Im Beiprogramm:

Die deutsche Wochenschau

Wo. 4, 6.15, 8.30, So. 2 Uhr

Nicht für Jugendl. zugelassen



Alle Motorräder

faßt Motorvermerkung
Schlenger, Weidenbörner, 12,
L. am Städt. Gaswerk, Tel. 22548

Weinbrand

In guten Qualitäten

Rum-Verschnitt 45%

Doppelwandler 30%

Doppelkimmel 30%

Drogerie **Mühlenkamp**

Dotzheimer Straße 61

geg. Klarenthaler Str. - Ruf 26741

Billige Möbel!

Rartothelenschränke

Bücherregal, Schreibtische, Bürostühle, Wiener Stuhl u. n. Tischchen für Cafe, Bücherregale, Sekretäre, Korb-, Schlafzimmer, einschränkt, Kammer, Waschtische, Ausziehtische, Rohr- und Gekörntische, Sessel, n. u. große Sofas, Chaiselongue, Näh-, Spiel- u. Bauerntische, Singer-Kämaschine, Waschtisch, Schreibtische, Bobmer, grüner emailierter Zimmersofen, Kinderwagen, Baby-Zimmerwagen, Klavierstühle, Garderobe, n. u. ar. Spiegel, Koffer, Schrank- u. Kabinettmöbel verkauft billig

Klapper, Lannuiter, 40, T. 28459.

Seyb's Wanzentod verstärkt

seit 40 Jahren bestent bewährt.

Einfache Anwendung, Erfolgssicher.

Fl. von RM 0.85, 1.40, Liter 7.50

Fachdrogist Seyb

Rheinstraße 101 - Fernruf 25468



DIE DEUTSCHE ARBEITSFRONT
NSG. „Kraft durch Freude“, Kreis Wiesbaden

Donnerstag, den 15. August 1940
20.30 Uhr im Paulinenschlößchen

Einmaliges Gastspiel

der bekannten und beliebten Filmschauspielerin

Olga Tschechowa

Staatsschauspielerin

Ferner wirken mit:

Charlotte Schütze, vom Deutschen Theater Wiesbaden
Heß-Kretschmar, Tanzpaar vom Staatstheater Berlin
Blecky Hübner und **Thomas Thomassen**, Klavier-Duo
Gustav Jürgens, der singende Spielmann
Carter, der verblühende Täuschungskünstler
Georg Kränlein, Ansage und Heiteres
Willi Eberhard, am Flügel
2 Lindgreens, Komischer Rollschuhpaar

Eintrittspreise RM 1.-, 1.50, 2.-, 2.50 und 3.-

Karten im Vorverkauf bei der Kdf-Verkaufsstelle Luisenstr.41 (Lad.) bei J. Schottensfeld, Theater-Kolonnade 1 und an der Abendkasse

APOLLO CAPITOL

MORITZSTRASSE 6

AM KURHAUS

Der Bomben-Lacherfolg über das beliebte Komiker-Paar

Ludw. Schmitz
Jupp Hussels



WELTREKORD

im Seitensprung

Sachen! Sachen! Sachen!

Ludwig Schmitz: Der Spieler wird noch einmal jung

Lucia Englisch: Sie ist der große „Seitensprung“

Fritz Kampers: Lucias Bräutigam schwört auf Rache

Jupp Hussels: Bringt glücklich aus der Welt die Sache

Julia Serda: Als Schmitzens Frau hat sie der Sorgen viel

Hans Stiebner - Ethel Reschke sind auch mit im Spiel

Jugendliche nicht zugelassen!

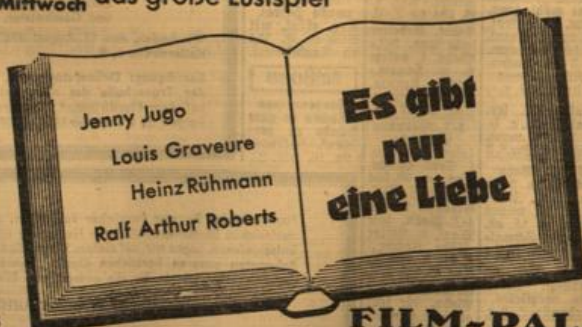
In jedem Programm:

Die neueste Wochenschau

Beginn: Wochentags 4, 6.15, 8.30 Uhr - Sonntags ab 2 Uhr

Sie wünschen, daß Ihre Anzeige gut, wirkungsvoll und mit größter Sorgfalt gesetzt und plaziert wird. Sie erreichen dies durch frühzeitige Aufgabe Ihrer Anzeige, nicht also erst am Erscheinungstage

Heute Dienstag
Morgen Mittwoch das große Lustspiel



Jenny Jugo
Louis Graveure
Heinz Rühmann
Ralf Arthur Roberts

Es gibt nur eine Liebe

4.00
6.15
8.30

Bitte halten Sie die Anfangszahlen inne.

FILM-PALAST

RM 0.50, 0.75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00

Die neueste Wochenschau läuft am Schluß jedes Programms

Jugend hat Zutritt!

40, 50, 75

Stellenangebote

Mädchen für leichte Büroarbeiten gesucht. ... Wainser Str. 74

Berufette

Buchhalterin mit Schreibmalgenkenntnissen für sofort normirtes Gehalt. ... unter 5. 556 an Tagblatt-Berlin.

Intelligentes junges Mädchen

für einfache Büroarbeiten gesucht. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Zuverlässige Verkäuferin

gesucht. Verdienst Angebote mit Bild u. Ansprüchen u. ... 556 an den Tagbl.-Berl.

Junges Mädchen

für leichte Arbeiten und Blumen- u. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Binderin

l. bald gesucht. Blumenhaus Hans Vosen, Friedrichstr. 46

Für meine Maß-Ateliers brauche ich für sofort mehrere tüchtige Arbeiterinnen

nicolovius Haus für Damenmoden Wiesbaden • Webergasse 4

Köchin

in angenehme Dauerstellung sucht sofort Hotel Grüner Wald.

Hausgehilfin

amerl. u. ehrl. wegen Vertretung der ledigen für bald gesucht. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Lehrmädchen

intellig. u. gut. Schulzeug. u. aus gut. Familie. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Kraftwagen

mit 2 u. 3 fucht Stellen auf Verionen. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Kraftwagen

mit 2 u. 3 fucht Stellen auf Verionen. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Kraftwagen

mit 2 u. 3 fucht Stellen auf Verionen. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Kraftwagen

mit 2 u. 3 fucht Stellen auf Verionen. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Kraftwagen

mit 2 u. 3 fucht Stellen auf Verionen. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Kraftwagen

mit 2 u. 3 fucht Stellen auf Verionen. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Kraftwagen

mit 2 u. 3 fucht Stellen auf Verionen. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Kraftwagen

mit 2 u. 3 fucht Stellen auf Verionen. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Kraftwagen

mit 2 u. 3 fucht Stellen auf Verionen. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Kraftwagen

mit 2 u. 3 fucht Stellen auf Verionen. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Kraftwagen

mit 2 u. 3 fucht Stellen auf Verionen. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Kraftwagen

mit 2 u. 3 fucht Stellen auf Verionen. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Kraftwagen

mit 2 u. 3 fucht Stellen auf Verionen. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Die Deutsche Reichsbahn sucht

zum Herbst 1940 noch einige Schüler für Reichsbahndienststellen an Staatsbauhöfen. ... Reichsbahndirektion Mainz

Gr. Burgstr. 13, 1. Et.

1-Zbett. sonnig. Zimmer an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.



Alba Gurkendoktor erhält die Gurken knackfest und frisch bis über den Winter hinaus. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Ruhige Dame sucht zum 1. Oktober

2-3-Zim.-Wohn. evtl. Teilwohnung, möglichst mit Heizung. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Berufstätiger Herr sucht freundlich möbliertes Zimmer

Angebote u. 5. 556 an TB.

4-Zim.-Wohn.

in ruh. freier Lage mit Vollb. u. Heizung. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Geht möbl. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Wob. Zimmer

an Burgstr. 13, 1. Et. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Zweifamilien-Villa

Nähe Bahnhof, 10f. bestiebt für 58 000 RM zu verkaufen. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Etagen-Villa, maß. Blendb.

Bau, vorn. Bienenlage, 3x4 u. 1x2-3-Zim. ... unter 5. 556 an den Tagbl.-Berl.

Friedebach

Immobilien, Büchelstr. 2, T. 23563

Urväterhausrat

Kommunen, Schenke, Truben, Stimmeln, Gessel, Bänke, Stühle, Gemälde

ALB VERLOBTE GRÖSSEN

Johanna Poths Alfred Lenz

Rudolf Walter

Ellen Walter, geb. Werdemann

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen

zeigen in großer Freude an Margarete Winkler, geb. Kinzel

Unser Max-Josef hat ein Schwesterchen bekommen

In dankbarer Freude Karl Grosse, geb. Ebert

Sterbefälle in Wiesbaden

Anna Gellweiler, geb. Ditt, 71 Jahre, Schornsteinstraße 6

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen

Aller unseren Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Oma

Frau Helene Sternberg

geb. Gattlinger nach kurzer schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit im 63. Lebensjahr von uns gegangen ist.

In tiefem Schmerz: Röttger Sternberg

Theo Sternberg, Resi Wagner, geb. Sternberg, Robert Wagner, Enkelkind Helga und Geschwister.

Beerdigung: Donnerstag, 10. Uhr von der Trauerhalle des alten Friedhofes

aus dem Nordfriedhof. Traueramt: Freitag vorm. 7.30 Uhr in der Maria-Hilf-Flarrkirche.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme

sowie die für zahlreichen Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen, sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten unseren herzlichsten Dank.

Matthias Merten und Kinder.

Wiesbaden, den 13. August 1940.